

<b>Zeitschrift:</b>	Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	3 (2010)
<b>Artikel:</b>	Hypera ononidis (Chevrolat, 1863) : Nachweise auf hochmontaner Stufe in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae)
<b>Autor:</b>	Germann, Christoph
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-986002">https://doi.org/10.5169/seals-986002</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863) – Nachweise auf hochmontaner Stufe in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae)

CHRISTOPH GERMANN

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern, christoph.germann@lu.ch

**Abstract:** *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863) – records from the altimontane zone in Switzerland (Coleoptera, Curculionidae). – *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863) is reported from the montane zone in the Valais (800 m a.s.l.), and from the Entlebuch region of Lucerne (930 m a.s.l.) as well as from the altimontane zone of the Northern Alps in the Berner Oberland nearby Gstaad at 1500 m a.s.l. The finds from the altimontane zone are remarkable as the southern European-northern African species is known as a xerothermophilous species, and since present only records from thermal-privileged regions at collin zones became public.

**Zusammenfassung:** *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863) wird aus der montanen Stufe im Wallis (800 m ü. M.) und dem Luzerner Entlebuch (930 m ü. M.) und erstmals aus der hochmontanen Stufe an der Alpennordflanke im Berner Oberland bei Gstaad auf 1500 m ü. M. gemeldet. Die Funde aus der hochmontanen Stufe sind besonders erwähnenswert, da die südeuropäisch-nordafrikanische Art als xerothermophil bekannt ist und bisher aus Mitteleuropa nur Funde aus wärmebegünstigten Lagen aus der kollinen Stufe bekannt geworden sind.

**Résumé:** *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863) est mentionnée de localités situées à l'étage montagnard en Valais (alt. 800 m) et dans l'Entlebuch lucernois (alt. 930 m) ainsi que, pour la première fois, à l'étage montagnard supérieur à 1500 m près de Gstaad, dans l'Oberland bernois, sur le versant nord des Alpes. Les mentions provenant de l'étage montagnard supérieur sont particulièrement remarquables, car cette espèce à distribution sud-européenne/nord-africaine est connue pour être xéothermophile et n'a été trouvée jusqu'ici, en Europe centrale, que dans des stations chaudes de l'étage collinéen.

**Keywords:** *Hypera ononidis*, new records, montane biotopes, *Ononis repens*, Switzerland, Northern Alps

### EINLEITUNG

Die Gattung *Hypera* Germar, 1817 sensu Skuhrovec (2008) ist in der Schweiz mit 16 Arten vertreten (Germann, in Vorbereitung). Einige Arten sind nur durch wenige Funde belegt, dazu gehörte auch *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863), welche erst kürzlich aus dem Wallis in zwei Exemplaren bei Montagnon für die Schweiz gemeldet wurde (Germann 2006) und seither nur ein zusätzlicher – alter Fund von 1878 – aus dem Mittelland bei Siselen bekannt wurde (Germann 2009).

*H. ononidis* ist von Nordafrika: Algerien (Hoffmann 1954) über die Kanaren (Fauna Europaea 2007), Spanien (Alonso-Zarazaga 2002), Frankreich: vorwiegend südlich und westliche Landesteile (Hoffmann, op. cit.), Deutschland: vorwiegend südl. Bundesländer, Rheinland (Köhler & Klausnitzer 1998), Luxemburg (Braunert

2009), Belgien (Delbol 2009), Britische Inseln (Morris 2008) bis nach Norditalien (Colonnelli 2003; Friuli-Venezia-Giulia und Emilia-Romagna nach Abbazzi & Osella 1992) und über Niederösterreich (Freude et al. 1983), Tschechien und die Slowakei (Skuhrovec, in Vorbereitung) bis nach Ungarn (Podlussány 1996) und Rumänien (Teodor & Vlad 2007) verbreitet, eine isolierte (allerdings auch zweifelhafte) Meldung stammt von Griechenland: Kreta (Köstlin 1984). Skuhrovec (2009) zeigt zudem eine nach Osten hin unsichere Datenlage auf, so dass die Nachweise aus Rumänien am östlichen Verbreitungslimit mit Vorbehalt betrachtet werden sollten.

Durch die grosse Ähnlichkeit von *Hypera ononidis* mit *H. nigrirostris* (Fabricius, 1775) und einer gewissen Variabilität der ektoskelettalen Merkmale (Grösse, Form, Färbung, Borstenlänge; Details dazu in Morris 1995) und des praktisch übereinstimmenden Aedoeagus ist *H. ononidis* nicht immer einfach zu bestimmen. Eine anscheinend starke Überlappung der Merkmale beider Arten aus dem Gesamtverbreitungsgebiet und eine grosse Variabilität insbesondere an der Westgrenze der Verbreitung (Portugal) lassen auch Zweifel am Artstatus zu, allerdings wird nach Skuhrovec (2009) nur eine eingehende Untersuchung einer grossen Anzahl an Individuen zur Klärung beitragen können.

Im Folgenden werden neue Funde von *H. ononidis* aus der Schweiz vorgestellt und diskutiert.



Abb. 1. Der Fundort von *Hypera ononidis* am Hintereggli bei Gstaad auf 1500 m ü. M. Die Wirtspflanze *Ononis repens* ist hier an südöstlich exponierter Hanglage zahlreich vertreten. (Bild Ch. Germann)

## MATERIAL & METHODEN

Die Körperlänge wurde vom Vorderrand der Augen bis zum Apex der Elytren gemessen. Folgende Abkürzungen werden verwendet:

NMLU – Natur-Museum Luzern

Die Belegexemplare der vorliegenden Funde bei Gstaad wurden im NMLU und in der Sammlung des Autors hinterlegt.

## ERGEBNISSE & DISKUSSION

### Nachweise

Anlässlich einer Exkursion in Luxemburg wurde *Hypera ononidis* in einem typischen Biotop – einem südexponierten Mesobromion bei Mensdorf – am 21.7.2009 von *Ononis repens* L. geklopft. Dieser vergleichsweise einfache Nachweis direkt an der Wirtspflanze führte während einer weiteren Exkursion in der Schweiz an der Alpen-nordflanke im Berner Oberland (Abb. 1) zu demselben erfolgreichen Ergebnis. Neun Imagines von *Hypera ononidis* (Abb. 2) und zwei Larven im letzten Larvalstadium (Abb. 3) wurden von *Ononis repens* geklopft. Die Larven stimmten in den von Dieck-



Abb. 2. **A)** *Hypera ononidis* im Biotop auf der Wirtspflanze *Ononis repens*; **B)** braune Farbmorphe; **C)** grüne Farbmorphe (Bilder: Ch. Germann)

mann (1989) angegebenen Merkmalen zu *H. ononidis* (lange helle Borsten und dunkel gefärbte Stigmen) vollständig überein. Allerdings steht eine detaillierte Beschreibung der Larven noch aus. Beide Larven verpuppten sich zwischen 1. und 3. August und die Käfer schlüpften bei Zimmertemperatur bereits etwa eine Woche später zwischen 7. und 9. August. Im gleichen Biotop wurde auch *H. nigrirostris* von *Trifolium* spp. gestreift. Im direkten Vergleich der sauber präparierten Exemplare konnten die Arten durch die bekannten Merkmale (Freude et al. 1983) problemlos unterschieden werden, insbesondere der Größenunterschied war augenfällig (*H. ononidis*:  $4.1 \text{ mm} \pm 0.17$  (N = 11, min. 3.8, max. 4.4 mm); *H. nigrirostris*:  $3.5 \text{ mm} \pm 0.15$  (N = 3, min. 3.4, max. 3.7 mm). Alle elf untersuchten *H. ononidis* waren brachypter (Hautflügel nur noch als Rudiment vorhanden).

In der Sammlung des NMLU wurden zusätzlich drei Belegtiere von *H. ononidis* bestimmt. Drei weitere Belege wurden nach Aufzeichnungen Pierre Scherlers (i. l.) bei Savièse im Wallis gefunden (Tabelle 1).

In einem einfachen Frasspflanzen-Test mit den bei Gstaad gefundenen *H. ononidis* wurde *Ononis repens* und *O. spinosa* L. von Käfern und Larven angenommen. *Trifolium* sp. und *Medicago* sp. – Frasspflanzen von *H. nigrirostris* nach Skuhrovec (2005) – wurden hingegen nicht angefressen. Nach Literaturdaten von Hoffmann (1954) und Dieckmann (1989) lebt *H. ononidis* oligophag an *Ononis*-Arten.

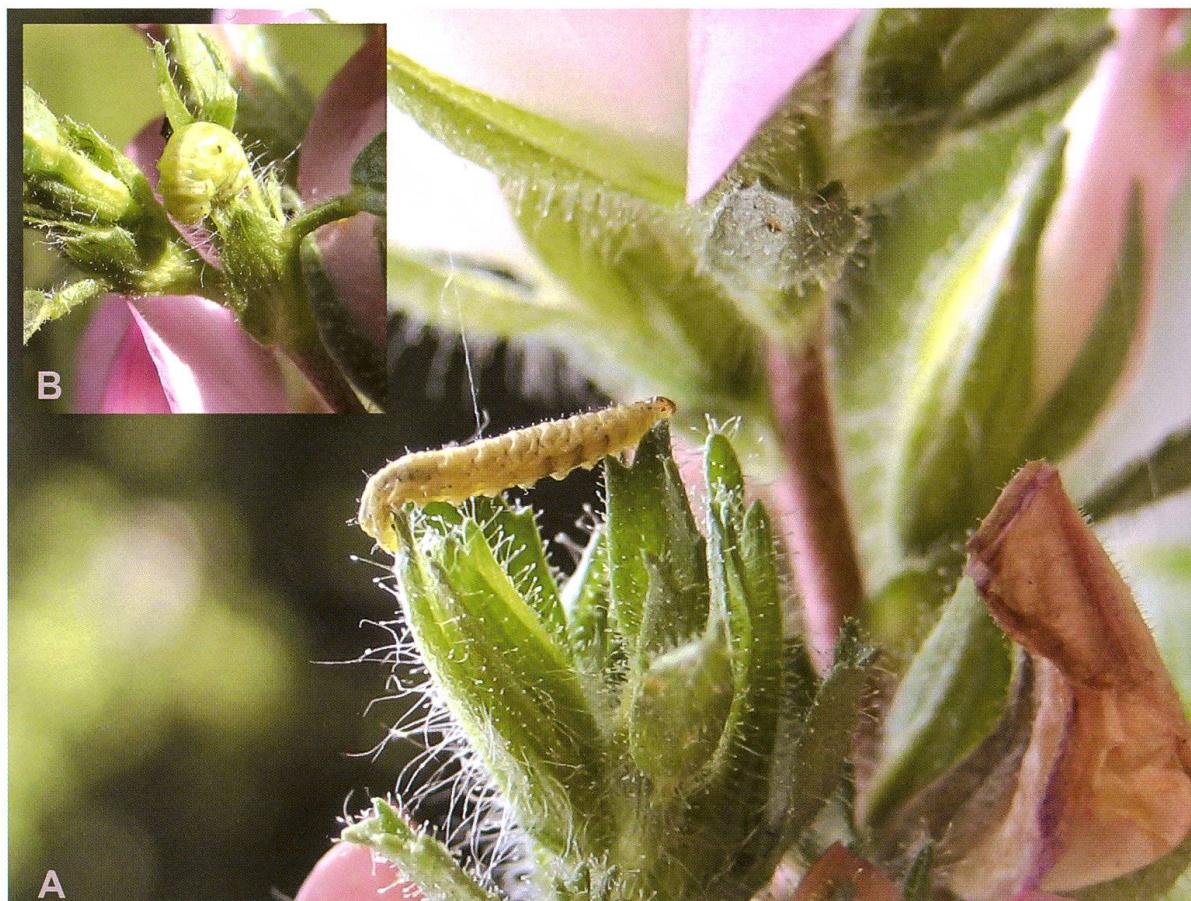


Abb. 3. A) Letztes Larvalstadium von *Hypera ononidis*, die typischen Merkmale wie lange helle Borsten und dunkel gefärbte Stigmen sind erkennbar.  
B) Die Larven frassen sich tief in den Blütenkelch hinein. (Bilder Ch. Germann)

### **Verbreitung**

Bisher war die Datenlage zur Verbreitung von *H. ononidis* in der Schweiz, wie bereits Eingangs erwähnt, sehr spärlich. Alle drei bisherigen Belege stammten aus der kollinen Stufe von wärmebegünstigten Standorten, wie dies für eine solch xerothermophile Art auch zu erwarten war. Leider sind Trockenstandorte (Magerwiesen wie Xerobromion, Mesobromion) in der Schweiz, wie in ganz Mitteleuropa, im kollinen Bereich besonders stark zurückgegangen, so dass die spärlichen Belege zwar ein trauriges, jedoch erkläbares Bild der Verbreitungssituation von *H. ononidis* vermittelten. Mit den vorliegenden 17 weiteren Funden aus montaner und hochmontaner Stufe ergibt sich ein sehr viel hoffnungsvollerer Einblick in den Bestand der Art bei uns. Offenbar besiedelt *H. ononidis* auch die montane und hochmontane Stufe. Damit erweitert sich das potentielle Verbreitungsgebiet bei uns erheblich, liegen doch viele Trockenstandorte auf dieser Höhe.

Tabelle. 1. Angaben zu allen 20 bisher vorliegenden Belegen von *Hypera ononidis* aus der Schweiz. Kürzel: N = Anzahl Exemplare; — fehlende Daten

Fundlokalität	Bemerkung	CH-Koord. (N/E)	Höhe (m ü. M.)	Datum	leg.	coll.	N
BE, Gstaad, Hinder Eggli	—	585.823/144.338	1500	29.7.2009	Ch. Germann	cCG	11
BE, Siselen	aus Germann (2009)	581.000/209.000	470	20.3.1878	A. Rätzer	NMBE	1
LU, Romoos, Mittl. Grämse	Wiese, Tagfang	—	930	27.5.1993	L. Rezbanyai-Reser	NMLU	1
LU, Romoos, Mittl. Grämse	Wiese, Tagfang	—	930	7.6.1993	L. Rezbanyai-Reser	NMLU	1
LU, Romoos, Mittl. Grämse	Wiese, Tagfang	—	930	8.7.1993	L. Rezbanyai-Reser	NMLU	1
VS, Montagnon	aus Germann (2006)	581.000/115.000	760	21.6.1989	P. Scherler	NMBE	2
VS, Savièse	vidi P. Scherler	—	800	5.1989	L. Dieckmann	—	3
<b>Total</b>							<b>20</b>

Um die vorliegenden Beobachtungen breiter abzustützen, sind weitere Nachweise in ähnlichen Biotopen sehr wünschenswert. Um Verwechslungen, insbesondere mit der ähnlichen *H. nigrirostris* auszuschliessen, sollten immer mehrere Belegtiere zum Einschätzen der Variabilität und auch Larvalstadien mitgenommen werden.

Zum Vorkommen von *H. ononidis* in höheren Lagen liegen bisher nur wenige Daten aus Südeuropa vor. So berichtet Köstlin (1984) von einem Fund (möglicherweise jedoch eine Fehlbestimmung) auf der Lashiti-Ebene Kretas (ca. 800 m ü. M.) und Skuhrovec (mündl. Mitt.) teilte mir Funde aus Spanien auf etwa 1500 m ü. M. mit. Somit dürfte die vorliegende Meldung erstmals für Mitteleuropa das Vorkommen von *Hypera ononidis* auf der hochmontanen Stufe aufzeigen.

**Danksagung**

Carlo Braunert (Luxemburg, Mensdorf) danke ich herzlich für seine Gastfreundschaft und die gemeinsamen Exkursionen in Luxemburg. Die dabei gewonnenen Einblicke ermöglichen erst die vorliegende Entdeckung. Jirislav Skuhrovec (Tschechien, Prag) danke ich für seine Auskünfte.

**Literatur**

- Abbazzi P. & Osella G. 1992. Elenco sistematico-faunistico degli Anthribidae, Rhinomaceridae, Attelabidae, Apionidae, Brentidae, Curculionidae italiani (Insecta, Coleoptera, Curculionoidea). *Redia* (Firenze) 75 (2): 267–414.
- Alonso-Zarazaga M.A. 2002. Lista preliminar de los Coleoptera Curculionoidea del área Ibero-Balear, con descripción de *Melicius* gen. nov. y nuevas citas. *Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa* 31: 9–33.
- Braunert C. 2009. Verzeichnis der Rüsselkäfer Luxemburgs. *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois*, im Druck.
- Colonnelli E. 2003. A revised checklist of Italian Curculionoidea (Coleoptera). *Zootaxa* 337: 142 pp.
- Delbol M. 2008. Curculionoidea de Belgique. Catalogue (25. Juli 2009). URL: <http://www.curculionidae.be/catalogue.php>
- Dieckmann L. 1989. Die Zucht mitteleuropäischer Hyperini-Arten (Coleoptera, Curculionidae). *Entomologische Nachrichten und Berichte* 33 (3): 97–102.
- Fauna Europaea. 2007. Version 1.3 (19. April 2007). URL: <http://www.faunaeur.org/>
- Freude H., Harde K.W., Lohse G.A. 1983. Die Käfer Mitteleuropas. Band 11. Goecke & Evers, Krefeld 342 pp.
- Germann Ch. 2006. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 79: 299–309.
- Germann Ch. 2009. Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae, Cyclominae). *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 82: 11–32.
- Hoffmann A. 1954. Faune de France, No. 59. Coléoptères Curculionides. Editions Paul Lechevalier, Paris, 2ième partie: 488–1208.
- Köhler F. & Klausnitzer B. 1998. Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden, Beiheft 4: 1–185.
- Köstlin R. 1984. Kleine Mitteilungen 58. *Hypera ononidis* Chevrolat (Coleoptera, Curculionidae). *Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart* 19: 98.
- Morris M.G. 1995. An enquiry into the status and biology of *Hypera ononidis* (Chevrolat) (Col., Curculionidae). *Entomologist's Monthly Magazine* 131: 141–150.
- Morris M.G. 2008. Curculionoidea. In: Duff, A.G. (ed.) Checklist of Beetles of the British Isles, 2008 edition, pp. 96–112. Wells: A. G. Duff. URL: <http://www.coleopterist.org.uk/>
- Podlussány A. 1996. A check-list of the superfamily Curculionoidea (Coleoptera) of Hungary. *Folia Entomologica Hungarica* 57: 197–225.
- Skuhrovec J. 2005. Host plants of weevils of the genus *Hypera* (Coleoptera, Curculionidae) occurring in the Czech Republic. *Klapalekiana* 41: 215–255.
- Skuhrovec J. 2008. Taxonomic changes within the tribe Hyperini (Coleoptera: Curculionidae). *Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae* 48 (2): 677–690.
- Skuhrovec J. 2009. Digital-Weevil-Determination for Curculionoidea of West Palaearctic. *Transalpina: Hypera/Limobius/Metadonus* (Hyperinae: Hyperini). *Snudebiller* 10: 39–47.
- Teodor L.A. & Antonie Vlad I. 2007. Suprafamilia Curculionoidea. In: Institutul de Speleologie "Emil Racoviță". Moldovan O.T., Cîmpean M., Borda D., Lepure S. & Ilie V. (Eds.). *Lista Faunistică a României (specii terestre și de apă dulce)*. Casa Cărții de Știință, Cluj-Napoca 148–165.